



Aktionen für eine faire Rente bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft, Krone in Werlte, Sterling Sihi in Itzehoe und Premium Aerotec in Nordenham

Auftakt der Proteste

IN MEHR ALS 50 BETRIEBEN

Die bundesweite Aktionswoche Anfang November war erst der Anfang. Bis zur Bundestagswahl im September nächsten Jahres will die IG Metall mit zahlreichen Aktionen das Thema Rente ins Bewusstsein bringen.

Arbeit geht auf die Knochen. Bis 67 hält deshalb kaum jemand durch. Das ist den Beschäftigten der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) klar. Damit es auch bei den Politikern ankommt, sind sie in der Aktionswoche »Gute Arbeit – gut in Rente« auf die Straße gegangen. Ihre Kundgebung war der Auftakt für Aktionen in mehr als 50 Betrieben an der Küste.

Gegen die Rente mit 67. Die Vertrauensleute bei Premium Aerotec in Nordenham sammelten Unterschriften. Mehr als 1000 Beschäftigte machten so deutlich, dass sie gegen die Rente mit 67 sind.

Auch in Emden und Kiel wurden die Belegschaften befragt. In Bremen trafen sich die Vertrauensleute von ArcelorMittal und Daimler zur gemeinsamen Vollversammlung.

Betriebsrätekonferenzen gab es in Bremerhaven und Hamburg. Vor vielen Betrieben und auf Marktplätzen bauten Metaller ihre Infostände auf. Überall wurden Flugblätter verteilt, um damit

Jahre arbeiten können. Wir brauchen deshalb flexible Übergänge in die Rente«, sagt Bezirksleiter Meinhard Geiken. »Wenn es keine Arbeitsplätze für ältere Beschäftigte in den Betrieben gibt, ist die Rente mit 67 nichts anderes als ein großes Renten Kürzungsprogramm.«



schlechterung der Rentengesetzgebung in den vergangenen Jahren zu informieren.

Die IG Metall fordert von Politik und Wirtschaft ein Umdenken bei der Rente: »Kaum jemand wird in unseren Betrieben bis 67

Kritik der Arbeitgeber.

Die Aktionen sorgten beim Arbeitgeberverband Nordmetall für harsche Reaktionen: Der Protest sei deplaziert. Politische Kampagnen hätten in den Betrieben nichts zu suchen, hieß es. Bezirksleiter Geiken kündigte jedoch an, dass es bis zur Bundestagswahl im September nächsten Jahres weitere Proteste geben wird: »Die große Beteiligung an den Aktionen zeigt, dass der faire Übergang in Rente eines der zentralen Themen in den Betrieben ist.« ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Extra-Geld bei Nordic

Tarifliche Sonderzahlung für die rund 1100 Beschäftigten bei Nordic Yards in Wismar und Rostock-Warnemünde: Im Januar nächsten Jahres erhalten alle Beschäftigten 350 Euro (bis zur Entgeltgruppe 7) oder 250 Euro (Entgeltgruppe 8 und höher). Auszubildende ab dem zweiten Lehrjahr bekommen 150 Euro. Parallel dazu werden die Verhandlungen über einen neuen Ergänzungstarifvertrag fortgesetzt. Diese sollen bis Ende März abgeschlossen sein.

Aktion vor Autohäusern

Kleine Aktion mit großer Wirkung: Vor den Autohäusern der Kath-Gruppe in und um Kiel hingen plötzlich Plakate. Sie erinnerten an den Tarifaabschluss von 3,8 Prozent im Kfz-Handwerk in Schleswig-Holstein. Bei Kath



Plakataktion vor den Kath-Autohäusern in und um Kiel

gilt dieser nicht, weil das Unternehmen nicht tarifgebunden ist. Nach einigen Tagen wurden die Plakate ausgetauscht. Erst jetzt war klar, dass die IG Metall Kiel-Neumünster hinter der Aktion steckte. Von den Beschäftigten gab es viele positive Rückmeldungen.

Neues vom Arbeitsmarkt

Die neue Ausgabe des Arbeitsmarktmonitors von IG Metall Küste und Nordmetall gibt es im Internet:

letter.tgs-schwerin.de



Protest für den Erhalt der Siag Nordseewerke in Emden

Energiewende beschleunigen

Arbeitskreis On- und Offshore-Windkraftindustrie

Die Insolvenz der Siag Nordseewerke in Emden und der Rückzug von Investoren aus Offshore-Projekten sind alarmierende Zeichen. Betriebsräte und Vertrauensleute der Windkraftindustrie fordern deshalb »Energiewende beschleunigen. Damit die Beschäftigten nicht die Leidtragenden werden.«

So steht es auf einem Flugblatt, mit dem die IG Metall Küste über ihre Forderungen an Politik und Wirtschaft informiert.

Beschlossen wurden sie von dem bezirklichen Arbeitskreis On- und Offshore-Windkraftindustrie, der sich Anfang November erstmals getroffen hat.

Die Stärkung der Windenergie im Norden war auch das Thema einer gemeinsamen Veranstaltung mit Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz und Umweltsenatorin Jutta Blankau in Berlin. Bei der Diskussion waren auch Vertreter aus der Industrie dabei. ■

Verhandlungen abgebrochen

Der Tarifkonflikt bei Repower spitzt sich zu: Die Geschäftsführung hat die Verhandlungen in der siebten Runde Ende Oktober platzen lassen. Im Intranet und auf Belegschaftsversammlungen erklärt das Unternehmen jedoch, dass es weiterhin einen Tarifvertrag will. Die Tariffkommission hat Repower deshalb aufgefordert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

Parallel werden Maßnahmen vorbereitet, um den Druck zu erhöhen. ■

Kundgebung vor der Repower-Zentrale in Hamburg: Mehr als 550 Beschäftigte forderten einen Tarifvertrag.



Geld für Altersteilzeitler

Lösung im Streit um das Altersteilzeitgeld bei den P+S-Werten: Die 140 Betroffenen in Stralsund und Wolgast bekommen zunächst einen Teil des eingezahlten Geldes zurück. Die R+V-Versicherung zahlt rund 2,7 Millionen Euro sofort aus, die sonst in die Insolvenzmasse geflossen wären. Die restlichen 1,1 Millionen Euro will die Versicherung bei der alten Geschäftsführung geltend machen und anschließend auszahlen. Die Altersteilzeitler müssen so nicht jahrelang auf ihr Geld warten.

Auszeichnung für Sihi



Sihi-Betriebsräte Sönke Martens, Harald Thomßen und Harm Dierkes

Hohe Auszeichnung für den Betriebsrat von Sterling Sihi in Tönning: Die Arbeitnehmervertreter haben den Sonderpreis Zukunftssicherung des Betriebsrätepreises 2012 bekommen. Sie sicherten langfristig die Beschäftigung und setzten den Ausbau der Altersteilzeit sowie die Einstellung von Auszubildenden durch (siehe auch Seite 22).

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

www.igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU

■ 4. Dezember, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren

■ 5. Dezember, 9 Uhr
Tivoli-Saal

AK Geschichte

■ 5. Dezember, 14 Uhr
DGB-Haus

OJA

■ 5. Dezember, 16.30 Uhr
IGM-Küche

Nebenstellensitzung

■ 6. Dezember, 15.30 Uhr
Bremen-Nord

Stammtisch

■ 6. Dezember, 18 Uhr
KASCH Achim

Frauen in der IG Metall

■ 10. Dezember, 16 Uhr
IGM-Sitzungszimmer

AK Betriebsräte

■ 11. Dezember, 9 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 11. Dezember, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren HB-Nord

■ 12. Dezember, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer

Netzwerk Angestellte

■ 12. Dezember, 17 Uhr
Sitzungszimmer Küche

AK JiT

■ 13. Dezember, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Erwerbslose Stadt

■ 19. Dezember, 10 Uhr
DGB-Haus

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21-33 55 9-0
Fax 04 21-32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann
(verantwortlich),
Sezer Öncü, Heike Kühn

Aktionswoche

GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN UND GENUG GELD AUCH IM ALTER

Auf dem Betriebsräteempfang des Bremer Senats war »Gute Arbeit – gut in Rente« das zentrale Thema von Volker Stahmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bremen. Zu Beginn der Veranstaltung mussten zunächst alle Politiker und Betriebsräte erst einmal über den Aktions-Zebrastreifen laufen, der auf die nötigen Bedingungen für einen erfolgreichen Übergang in die Rente aufmerksam macht.

Am nächsten Tag gab es erstmals eine gemeinsame Vertrauensleutevollversammlung von ArcelorMittal und dem Daimler Werk in der Mercedes-Kantine. »Das war ein revolutionärer Schritt«, sagte die Vertrauenskörperleiterin von ArcelorMitta, Ilka Biedermann. Auch Ralf Wilke, Vertrauenskörperleiter bei Daimler, sieht es als wichtiges Zeichen, dass die beiden größten Betriebe der Region das Thema »Demographischer Wandel« zusammen angehen. »Unsere Grenze ist erreicht«, erklärte Wilke, »die Taktzeiten am Band werden immer kürzer. Gerade die älteren Kollegen kommen da nicht mehr mit. Die Geschäftsführung muss gemeinsam mit dem Betriebsrat an Lösungen arbeiten.« Biedermann stimmte ihm zu: »Die nötigen Maßnahmen dürfen nicht am Geld scheitern. Der demographische Wandel wartet nicht auf eine bessere Konjunktur. Verlässliche und gute Ausstiegsmöglichkeiten werden in Schwerindustriebetrieben wie der Bremer Hütte dringend benötigt!«. Außerdem gab es in der Woche bei Daimler weitere Torverteilungen der Aktionszeitung und zusätzliche Kantenaktionen mit Zebrastreifen und Renten-Tablettauflegern.

Das Thema Rente und alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen wurde auch auf der Schwerbehinderten-Versamm-

Die Aktionswoche im Rahmen der Kampagne wurde genutzt, um die drei Kampagnen-Schwerpunkte »Arbeitsbedingungen im Betrieb«, »Übergang in die Rente« und »Genug Geld« in der Rente in den Betrieben zu diskutieren und die Arbeitgeber zum Handeln aufzufordern.



Schwerbehinderten-Versammlung bei Daimler



Der Aktions-Zebrastreifen



Tablettaufleger in der Kantine bei Daimler

lung diskutiert. Das Fazit: Das Problem älterwerdender Belegschaften und Rentenkürzungen gibt es in so gut wie allen Bremer Betrieben. Im Automobilbereich mit Taktzeiten, im Stahl mit Schichtarbeit und im Maschinenbau mit wochenlangender Montage. ■



Gespräche mit Beschäftigten



Die IG Metall Jugend zeigte am 9. November in der Innenstadt, dass auch die Jugend mit den Rentenplänen nicht einverstanden ist. Rente mit 67 und das Absenken des Rentenniveaus sind nicht im Interesse von jungen Menschen.



Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

TERMINE

Arbeitsuchende

■ 4. Dezember, 15 Uhr

Handwerksausschuss

■ 8. Dezember, 18 Uhr

Ortsvorstand

■ 12. Dezember, 15 Uhr

Arbeitskreis Senioren

■ 17. Dezember, 9 Uhr

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Wir wünschen Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013



Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon 04 71-9 22 030
Fax 04 71-9 22 03 20
E-Mail:
bremervh@igmetall.de

Internet:
► www.bremervh.igmetall.de

Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

Altersgerechte Arbeitsplätze

GUTE ARBEIT – GUT IN RENTE

Die IG Metall Bremerhaven forderte in ihrer Aktionswoche »Gute Arbeit – gut in Rente« auf einer Betriebsrätekonferenz von den Arbeitgebern und der Politik mehr altersgerechte Arbeitsplätze und flexible Ausstiegsmöglichkeiten aus dem Arbeitsleben.

»Ohne altersgerechte Arbeitsplätze ist die Rente mit 67 nichts weiter als ein Rentenkürzungsprogramm«, sagte Karsten Behrenwald, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

Auf der Konferenz wurde deutlich, dass auch in Bremerhavener Unternehmen bisher kaum Rücksicht auf die Bedürfnisse alternder Belegschaften genommen wird. In der großen Mehrheit der Betriebe ist die Zahl der Beschäftigten aus rentennahen Jahrgängen äußerst gering. Viele ältere Arbeitnehmer erreichen aus gesundheitlichen Gründen nicht das

gesetzliche Rentenalter. Zudem sind die Chancen von älteren Arbeitslosen, eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden, weiterhin schlecht.

Aus Sicht der Betriebs- und Personalräte ist etwa eine bessere Arbeitsorganisation mit mehr Teamarbeit für Junge und Ältere sowie eine Arbeitszeitgestaltung, die Rücksicht auf die Bedürfnisse älterer Beschäftigte nimmt, erforderlich. Zudem gibt es viele Möglichkeiten für ergonomische und technische Verbesserungen am Arbeitsplatz, die nach wie vor unzureichend eingesetzt werden.

»Wer einen Fachkräftemangel beklagt, ist unglaublich, wenn er die Beschäftigungsmöglichkeiten von älteren Arbeitnehmern nicht entscheidend verbessert. Wir brauchen deshalb ein Umdenken in den Unternehmen, sonst ist der demografische Wandel nicht zu schaffen«, so Karsten Behrenwald.

Unter solchen Bedingungen auf der Rente ab 67 zu beharren oder öffentlich über weitere Anhebungen der Regelaltersgrenzen zu spekulieren, ist nach Auffassung der IG Metall verantwortungslos. ■

Warnstreiks begleiten Tarifverhandlungen

350 Beschäftigte kamen.



Am 31. Oktober folgten die Kolleginnen und Kollegen von Repower und PowerBlades dem Aufruf



der IG Metall zum ganztägigen Warnstreik. 350 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich an der

Demonstration zur Verhandlungsbegleitung in Hamburg. Trotzdem hat der Arbeitgeber die Tarifverhandlungen ohne triftigen Grund abgebrochen. Für uns heißt die Devise weiterhin:

Wir bleiben gemeinsam dran. ■

Erster Fair- und Regionalmarkt in Bremerhaven

IG Metall Frauenausschuss auf Bauernmarkt vertreten

Am 4. November fand der erste Fair- und Regionalmarkt in Bremerhaven statt. Vorgestellt wurden fair erzeugte und gehandelte Produkte. Wir als IG Metall haben über die weltweiten Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie als Schwerpunktthema an unserem Stand informiert. Hierzu hatten wir die Kollegin der Kampagne für Saubere Kleidung,



Christiane Schnura, gewinnen können, die für Diskussionen und Erfahrungsberichte zur Verfügung stand. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir werden auch weiterhin solche Gelegenheiten nutzen, die Arbeits- und Sozialbedingungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Öffentlichkeit darzustellen. ■



TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle

Rentenberatung

■ Mittwoch, 19. Dezember, von 15.30 bis 17.30 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag 6. und 20. Dezember von 15 bis 17 Uhr

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon:

049 21 – 96 05-0

Sitzung des Arbeitskreises Betriebsräte,

■ Dienstag, 11. Dezember, um 17 Uhr in der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden

Sitzung des Arbeitskreises Prüferinnen und Prüfer,

■ Dienstag, 18. Dezember, um 19 Uhr in der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden

IG Metall vor Ort

■ Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind!

Aktivitäten und Termine der Wohnbereiche im Monat Dezember:

■ 1. Dezember: WB Brookmerland: Infostand Neukauf, Marienhafen

■ 15. Dezember: AG Infomobil, Infostand Emder Innenstadt

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Aktuell: SIAG Nordseewerke

DIE BELEGSCHAFT WEHRT SICH

Mit vielfältigen Aktionen haben die Kolleginnen und Kollegen der SIAG Nordseewerke in den letzten Wochen für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze gekämpft.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wollen in diesem Artikel anhand von Bildern einen kurzen Überblick über die bisherigen Aktionen bei den SAIG Nordseewerken geben.

Ein aktueller Bericht ist an dieser Stelle nicht möglich, da die

Abgabefristen für die Metallzeitung mehrere Wochen Vorlauf haben.

Die aktuellsten Informationen zu dem Thema könnt ihr immer auf unserer Homepage bekommen.

► www.igmetall-emden.de



Auf Wiedersehen und herzlich Willkommen



Wilhelmine Colgen

Nach 28 Jahren Tätigkeit für unsere Verwaltungsstelle ist unsere Wilma nun in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Liebe Wilma,

wir sagen Danke und wünschen Dir immer beste Gesundheit und gutes Gelingen bei all Deinen Vorhaben.



Anja Dirksen

Die Kollegen Anja Dirksen hat den Arbeitsplatz von Wilma übernommen. Sie ist zukünftig für die Haus-technik in der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden zuständig.

Liebe Anja,

wir heißen Dich herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir. ■

FROHE WEIHNACHTEN

Die IG Metall Emden wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest. Kommt gesund und munter ins neue Jahr...



Die IG Metall-Verwaltungsstelle Emden bleibt zwischen den Feiertagen vom 24. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen.

Bei dringenden Frist-sachen und Rechtsschutzfällen könnt ihr euch in diesem Zeitraum direkt an den DGB-Rechtsschutz, am Stadtgarten 11, in Emden wenden. Telefon 049 21 – 200 82

TERMINE

Weihnachtsfeier

■ **13. Dezember, 14 Uhr**
Der Senioren-Ausschuss der IG Metall lädt zur Weihnachtsfeier am Donnerstag den 13. Dezember um 14 Uhr ins Restaurant »Ambiente« (Westerallee 55) ein. Die Personenzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine Anmeldung bis zum Dienstag den 6. Dezember unter den Rufnummern 0461-71615 bzw. 0461-55215 ist erforderlich.



IN KÜRZE

Leiharbeiter

Infos für Leiharbeiter, beispielsweise zum aktuellen Tarif, gibt es ab sofort in der neuen Broschüre der IG Metall.



tall. Bitte beim Betriebsrat nachfragen. Ansonsten liegen Broschüren in der Verwaltungsstelle aus.

Internet-Auftritt

IG Metall Flensburg hat eine neue Homepage. Ab 15. Dezember im neuen Design. www.flensburg-igmetall.de

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 / 1 44 40 - 20
Fax 0461 / 1 44 40 - 29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:
► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion:
Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

»Wir haben Alternativen«

RENTE MIT 67 MUSS WEG

Auftakt zu bundesweiten Aktionen der IG Metall gegen die Rentenpläne der Bundesregierung in Flensburg.

Einen Tag nach dem beschämenden Koalitionsgipfel in Berlin zur angeblichen Leistungsrente gingen viele Flensburger Metallbetriebe auf die Straße, um sich auf einer Kundgebung vor der Flensburger Werft für eine bessere Rentenregelung stark zu machen. Schon einmal war Flensburg der Beginn einer Bewegung durch ganz Deutschland gegen die Anhebung der Altersgrenze. FSG-Betriebsratsvorsitzender Ralf Sasse berichtete über die schweren Arbeitsbedingungen auf der Werft. Die Arbeit gehe auf die Knochen – doch Schonarbeitsplätze gäbe es nicht. Für ihn und alle Kollegen ist klar: »40 Jahren sind genug«. Sasse lehnte die Rentenbeitragsenkung zum 1. Januar 2013 ab. Mit dem Geld könne man die Altersgrenze bei 65 belassen.



Die Kundgebung in Flensburg bildete den Auftakt für bundesweite Aktionen.

Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt nahm den Ball auf und forderte die abschlagsfreie Rente mit 60 Jahren nach 40 Beitragsjahren. »Hier ist die Politik gefordert.«

Arbeitgeber. Auch die Arbeitgeber wollte Schmidt nicht aus der Verantwortung lassen. »Wir werden in den nächsten Wochen zu-

sammen mit den Betriebsräten die Arbeitgeber zu einer altersgerechten Personalpolitik auffordern. Ich bin gespannt, ob da mehr kommt als nur die bekannten heißen Luftblasen.« Die Forderung nach guten Arbeitsplätzen gehe eben nicht nur die Älteren an, sondern auch die jungen Kollegen, die vor schlechten Arbeitsbedingungen geschützt werden müssen. ■

Leiharbeiter kämpfen für ihre Rechte

Der neue Tarifvertrag gilt ab 1. November für alle Leiharbeiter in der Metall- und Elektroindustrie.



Die Roadshow gastiert in Flensburg.

In jedem größerem Betrieb arbeiten inzwischen Leiharbeiter. Auf der Werft sind es rund 100; viele ein Jahr und länger – ohne ihre Rechte zu kennen. Darum informierte die Roadshow die Leiharbeiter über die neuen Regelungen, die mit dem Tarifvertrag ab 1. November gelten. FSG-Betriebsrats-

vorsitzender Ralf Sasse und Michael Schmidt standen Rede und Antwort. Viele Leiharbeiter hörten, was genau sich für sie verändert. Dass sie nämlich nach neun Monaten Anspruch auf einen Zuschlag von 50% haben. Bereits nach sechs Wochen muss das Gehalt erstmals angepasst werden. ■

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

IG Metall Flensburg begrüßt alle Kolleginnen und Kollegen.

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende. Wir haben in diesem Jahr viel erreicht, wie im Bereich der Leiharbeit und in einigen Haus- und Anerkennungsstarifverträgen.

Der Kampf um gerechte Arbeit geht weiter. Danke für Eure

Solidarität. Die IG Metall Verwaltungsstelle Flensburg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen und Euren Familien ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013. ■



TERMINE

■ Senioren

17. Januar, 10.30 Uhr

Neujahrsempfang der DGB-Senioren unter dem Motto »Hamburg will Vorbild sein für ein gutes Miteinander der Generationen« mit Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks im Berufsförderungswerk – BFW, Hamburg-Saal, August Krogmannstr. 52, 22159 Hamburg

■ Frohes Fest

Der Ortsvorstand und das Team der IG Metall-Region Hamburg wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

■ Weihnachtspause

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleiben die beiden Büros der Verwaltungsstelle Region Hamburg geschlossen.

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall-Region Hamburg:

■ Termine

■ Veranstaltungen

■ Kulturtipps

■ Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

www.hamburg.igmetall.de

■ Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 0 40-2 85 85 55
Fax 0 40-2 85 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

► www.hamburg.igmetall.de

Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

Gute Arbeit – Gut in Rente

ARBEIT: SICHER UND FAIR!

Im Rahmen der Kampagne fand Anfang November eine bundesweite Aktionswoche statt. Im Bereich der IG Metall-Region Hamburg gab es dazu verschiedene Aktionen.



Betriebliche Aktion zu Gute Arbeit – Gut in Rente bei Hydro Aluminium

Die Betriebsräte-Infotagung im November stand unter dem Motto »Gute Arbeit – gut in Rente«. Neben der Rede von Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, berichteten Peter Camin von Hydro Aluminium und Birgit Kaulitz von Steinway & Sons über die betrieblichen Vereinbarungen zu alterns- und altersgerechtem Arbeiten für die Beschäftigten in den beiden Betrieben.

Mit betrieblichen Aktionstagen wurde auf das Thema aufmerksam gemacht. So hat bei Hydro Aluminium der Betriebsrat einen Infostand in der Kantine

aufgebaut, um über die Kampagne der IG Metall zu informieren. »Wir fordern altersgerechte Arbeitsplätze und flexible Ausstiege ohne Abschlüsse. Rente darf kein rein gewerkschaftliches Thema sein. Es ist ein gesellschaftspolitisches Problem, dass dringend von der Politik gelöst werden muss. Deshalb ist es wichtig, die betrieblichen Kolleginnen und Kollegen auf die Problematik aufmerksam zu machen. Nur gemeinsam können wir genug Druck erzeugen, damit sich was ändert«, sagt Peter Salowsky, Betriebsrat bei Hydro Aluminium in Hamburg. ■

»Tarifflucht ohne uns!«

Der Arbeitgeber der Norddeutschen Teppichfabrik hat einen Antrag auf Verzicht der jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) bei der IG Metall gestellt. Kurz darauf kündigte er die Tarifbindung beim Arbeitgeberverband Intex auf.

Eine erste Protestaktion der Beschäftigten für die Rückkehr in den Arbeitgeberverband hat stattgefunden. Im nächsten Schritt

wird eine Tarifkommission gewählt mit dem Ziel, den Arbeitgeber wieder an den Verhandlungstisch zu bekommen. »Unter dem Motto »Besser gemeinsam« wird es mit der Belegschaft der Norddeutschen Teppichfabrik keine Tarifflucht geben«, so Thorsten



Protestaktion bei der Norddeutschen Teppichfabrik für den Wiedereintritt in den Arbeitgeberverband

Senhen, Gewerkschaftssekretär der IG Metall-Region Hamburg. ■

Ein Dankeschön für langjährige Treue

Lange dabei und viel erreicht

Für 25, 40, 50, 60 und mehr Jahre Mitgliedschaft werden Kolleginnen und Kollegen von der IG Metall geehrt. In diesem Jahr sind es 1862 Jubilare, die zusammen 67045 Jahre treu zur IG Metall standen. In ihren vielen Mitgliedsjahren haben sie zusammen mit der IG Metall für bessere Arbeitsbedingungen gekämpft. Davon profitieren viele Beschäftigte

in den Betrieben bis heute. So haben sie unter anderem erreicht, dass es 30 Tage Urlaub gibt, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und Sonderzahlungen wurden erstreikt. Ihnen allen gilt unser Dank! ■



Jubilare wurden Anfang November für ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

AKTIONSWOCHE

Gute Arbeit – gut in Rente



Kampagne
»Gute Arbeit – gut in Rente« gestartet: Mit

einer Befragungsaktion in 23 Betrieben hat die IG Metall Kiel-Neumünster die Betriebschaften nach ihren Forderungen zur altersgerechten Arbeitsgestaltung und zum flexiblen Einstieg in die Rente befragt.

TERMINE

- **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Donnerstag, 13. Dezember, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 11. Dezember, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

Jetzt anmelden:

- **Seniorenveranstaltung Neumünster »Energieeffizienz zum Anfassen«:** Donnerstag, 24. Januar, 15 Uhr, SHEff-Zentrum, Justus-von-Liebig-Straße 4a



Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Stellenabbau deutlich geringer

TEILERFOLG BEI RLS ERREICHT

Durch die Verhandlungen konnten IG Metall und Betriebsrat das Konzept von Rheinmetall Landsysteme (RLS) spürbar verändern. Für den Standort Kiel wurde die Zahl der Entlassungen von 130 auf 90 reduziert und auf 2014 verschoben.

Damit bleiben in Kiel vorerst rund 350 Arbeitsplätze erhalten. Nach den Plänen der Geschäftsleitung wären es nur 170 gewesen.

Statt Kündigung sind auch Änderungskündigungen möglich. Ansonsten sind Zwangsversetzungen nach Unterlöß ausgeschlossen. Geplant waren 190.

Alle Gekündigten erhalten deutlich höhere Abfindungen als bei früheren Rheinmetall-Sozialplänen sowie das Angebot, in eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft zu wechseln.

Ein »Solidarbeitrag« zur Unternehmenssanierung in Höhe

Teilerfolg für die Kieler Verhandlungsdelegation in Kassel: Wolfgang Leuschner, Birgit Ahlmann, Peter Seeger und Kim Sörensen (von links).



von 7,5 Prozent wurde tariflich vereinbart. Dafür gibt es eine Beschäftigungssicherung bis Ende

2015, keine neuen Werkverträge und ab 2014 bedarf Leiharbeit der Zustimmung des Betriebsrats. ■



Tarif-Plakate vor den Kath-Häusern

Tarifvertrag für Kath-Beschäftigte

IG Metall-Plakataktion vor den drei VW/Audi-Autohäusern

Die Beschäftigten der Kath-Autohäuser wollen nicht länger Kfz-Handwerker und Angestellte »zweiter Klasse« sein. Die Unternehmensgruppe muss Mitglied der Tarifgemeinschaft werden, damit endlich die Tarifverträge des Kfz-Handwerks gelten.

Das machte die IG Metall Kiel-Neumünster mit einer Plakataktion an den Standorten Kiel-Friedrichsort, Preetz und Bordesholm den Chefs, Kunden und Anwohnern deutlich. Die meisten Beschäftigten haben seit Jahren keine Lohnerhöhung bekommen. ■

Tschüss und vielen Dank, Heidi

Heidrun Kietzer in den »Ruhestand« verabschiedet

1994 kam die Neubrandenburgerin zur GHK in Kiel und wechselte mit der Integration der Gewerkschaft Holz und Kunststoff Ende 1999 in die Verwaltungsstelle der IG Metall. Doch nach 13 Jahren Sekretariat und Mitgliederservice für die IG Metall wurde am 26. Oktober Abschied vom Büro gefeiert: Heidrun Kietzer (59) ist in der Freistellungsphase der Alterszeit gewechselt. ■



Abschied: Peter Seeger dankte Heidi.

LINDENAU AN ADM

Angebot für Kieler Werft

Fast vier Jahre nach dem Insolvenzantrag könnte die inzwischen drastisch auf rund 30 Beschäftigte verkleinerte Lindenau Werft überraschend wieder eine neue Perspektive erhalten. Die zu Abu Dhabi Mar (ADM) gehörende Rendsburger Werft Nobiskrug hat ein Angebot zur Übernahme der Traditionswerft in Kiel-Friedrichsort gemacht. ■

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

- 13. Dezember
- 31. Januar

Seniorentreff

- 4. Dezember

um 14 Uhr, Weihnachtsfeier
Hotel Hanseatischer Hof,
Wisbystr. 7-9. Achtung:
Kartenvorverkauf

- 15. Januar

um 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus Raum 3/4

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprache zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Str. 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr, 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter 038428-60651.

Schwerbehindertenberatung

Angela Bajohr, Terminabsprache montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr 04508-1822.



Wir wünschen Euch und Euren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2013.



Jubilare geehrt

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH

Am 11. Oktober in Wismar und am 2. November in Lübeck wurden insgesamt 319 Jubilare geehrt.

Viele Kolleginnen und Kollegen waren der Einladung gefolgt und jeder einzelne von ihnen steht für Treue und Ausdauer. 146 Kolleginnen und Kollegen feierten ihre 40-jährige Mitgliedschaft, 88 Mitglieder begingen ihr 50-jähriges Jubiläum und 85 Jubilare sind bereits seit 60 Jahren organisiert.

Jenen Jubilaren, die nicht an den Feierstunden teilnehmen konnten, wünschen wir nun auf diesem Wege noch einmal alles Gute und beste Gesundheit für die Zukunft, verbunden mit einem ganz herzlichen Dankeschön für die jahrelange Treue. ■



Die langjährige Gewerkschafterin Grita Lübeck mit dem Ersten Bevollmächtigten Thomas Rickers

IN KÜRZE

Paletten-Service Wismar GmbH wählt Wahlvorstand

Am 7. November fand im Paletten-Service Wismar auf Einladung der IG Metall eine Betriebsversammlung statt.

Gewählt wurde der Wahlvorstand, der nun die Betriebsratswahlen einleiten und durchführen wird. Damit setzt sich der positive Trend auf dem Haffeld fort.

Wir drücken die Daumen und unterstützen vor



Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz
1-5, 23552 Lübeck,
Telefon 04 51-70 26 00,
Fax 04 51-736 51

Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring
55, 23966 Wismar,
Telefon 038 41-70 46 50
Fax 038 41-70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:
► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion:
Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß

Gute Arbeit – Gut in Rente

**DANKE FÜR DIE
TOLLEN AKTIONEN**

Am 18. Oktober 2012 fand die Auftaktveranstaltung zur Kampagne »Gute Arbeit – Gut in Rente« in Nordenham statt. In der Aktionswoche vom 5. – 9. November sind die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben informiert worden.



Christoph Ehlscheid vom IG Metall Vorstand bei der Funktionärskonferenz



Funktionärskonferenz am 18. Oktober 2012

IN KÜRZE



Weihnachtsgruß 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013.



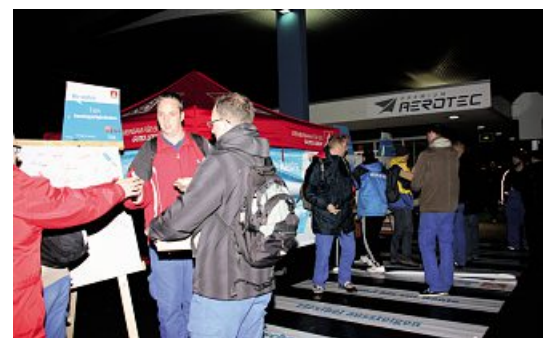
Infostand in Brake auf dem Wochenmarkt



Infostand in Brake auf dem Wochenmarkt



Infostand in der Kantine bei Premium Aerotec



Unterschriftensammlung bei Premium Aerotec

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 92 31 00
Fax 04731 2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
www.wesermarsch.igmetall.de
Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich),
Jochen Luitjens



Aktion bei Abeking & Rasmussen in Lemwerder



Aktion bei Abeking & Rasmussen in Lemwerder

RPC Bramlage – Start ins neue Jahr ohne Tarifbindung?

Die Kolleginnen und Kollegen bei RPC Bramlage in Lohne hatten es zunächst nur befürchtet, mittlerweile ist es aber Gewissheit – die Geschäftsleitung hat ihre Mitgliedschaft im Verband der Holz und Kunststoff-verarbeitenden Industrie Niedersachsen / Bremen e.V. (HVI) zum 31. Dezember 2012 gekündigt. Ein entsprechendes Gerücht wurde auf Nachfrage vom Arbeitgeberverband bestätigt.

Scheinbar hofft die Geschäftsleitung, durch diesen Schritt ihrer Forderung nach einer Fortführung des auslaufenden Beschäftigungssicherungstarifvertrages, im Umfang von 161 Stunden unbezahlter Arbeitszeit pro Jahr, mehr Nachdruck verleihen zu können.

Der Verlauf der Verhandlungen dazu war bislang sehr mühsam, da kaum Kompromissbereitschaft auf der Arbeitgeberseite erkennbar war, was angesichts der guten wirtschaftlichen Lage des Unternehmens doch sehr erstaunlich war.

Das Angebot der IG Metall Mitglieder einen neuen Tarifvertrag mit einer stufenweisen Rückführung der unbezahlten Arbeitszeit über drei Jahre – 100 Stunden im ersten Jahr, 80 Stunden im zweiten Jahr und 60 Stunden im dritten Jahr – wurde von der Geschäftsleitung als nicht ausreichend abgelehnt.

»Der Glaube, dass jetzt ab Januar der Weg für die Wünsche der Arbeitgeberseite frei ist, ist unberechtigt, denn selbstverständlich werden wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern alles unternehmen um RPC Bramlage weiter im Verband zu halten,« so Andreas Hinz, zuständiger Gewerkschaftssekretär der Verwaltungsstelle Oldenburg. »hierzu werden wir alle uns zur Verfügung stehenden Mittel nutzen.«

Gute Ausbildung heißt Zukunft

MITGLIEDER

Für das restliche Leben ist eine fundierte Ausbildung das A und O. Auf der andere Seite der Medaille ist eine starke IG Metall nötig, um die Rahmenbedingungen für ein gutes (tarifliches) Leben zu schaffen.

Deshalb: Es ist soweit, die neuen Azubis sind zu uns in die Betriebe gekommen und haben in den meisten Fällen die Probezeit absolviert. Als IG Metall in den Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven begrüßen wir herzlich die neuen Azubis in den Betrieben. Wir alle können uns gut vorstellen, wie sie sich dabei fühlen: neue Gesichter, neue Umgebung, neue Erfahrungen, außerdem noch ein wenig Unsicherheit. Vieles ist neu für sie, sie stellen sich viele Fragen. Kurzum: Eine Menge Veränderungen sind mit dem Start einer Ausbildung verbunden. Es tut gut, wenn die »Neuen« dabei nicht auf sich allein gestellt sind.

Die Aufnahme in die »Betriebsgemeinschaft« ist wichtig für einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf.

Im Bereich der Verwaltungsstellen IG Metall Wilhelmshaven und Oldenburg haben rund 400 neue Kolleginnen und Kollegen ihre Ausbildung begonnen. Einige von ihnen haben sich bereits gewerkschaftlich organisiert. Mit vielen müssen wir noch reden um sie über unsere wichtige Arbeit zu informieren, um sie dann zu überzeugen, dass es richtig bei uns mitzumachen. Lasst uns sie gemeinsam für die IG Metall begeistern. Bitte spricht eure Auszubildenden an und klärt sie auf. Gute Tarifverträge fallen nicht vom

Himmel. Wer, wenn nicht wir, kann die junge Generation besser darüber informieren, dass für unsere erfolgreiche Tarif- und Betriebspolitik ihre Solidarität unerlässlich ist? Diese Gespräche mit den Azubis sind nicht schwer. Häufig reicht schon eine kurze persönliche Unterhaltung, um die jungen Kolleginnen und Kollegen für eine IG Metall-Mitgliedschaft zu begeistern.

Wenn Ihre Unterstützung benötigt spricht uns an, damit wir gemeinsam unsere IG Metall stärker machen und die Azubis nicht mehr im Abseits stehen müssen.

Unsere Telefonnummern findet ihr auch dieser Seite. ■

2012 nähert sich seinem Ende

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist an der Zeit, auf ein für uns alle sehr erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Die IG Metall hat bewiesen, dass sie handlungs- und politikfähig ist. Die Tarifrunde 2012 hat bewiesen, dass wir für ein gutes Einkommen für alle Beschäftigten stehen.

Auch qualifizierte Elemente wie die unbefristete Übernahme von Auszubildenden und mehr betriebliche Mitbestimmung bei Leiharbeitskräften wurden durch eure massive Unterstützung in den Betrieben erreicht. Seit November bekommen viele Leiharbeitskräfte ebenfalls mehr Geld. Auch das war nur durch die Unterstützung der IG Metall Mitglieder erreichbar.

Doch uns gehen die Themen nicht aus: mit »Gute Arbeit – Gut in Rente« beweisen wir weiterhin, dass die IG Metall auch in sozialpolitischen Themen Akzente setzen kann. Wir fordern

gute Übergangsmöglichkeiten in die Rente, die Abschaffung der Rente mit 67 und die Verhinderung von Altersarmut. Arbeitgeber und Politik müssen wieder in die Verantwortung. Die IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven hat in vielen Veranstaltungen zu diesem Thema Flagge gezeigt. Von betrieblichen Aktionen bei Lumberg, Brötje Heizung, PAG und Neue Jadewerft bis zu ständen in der Stadt die unsere unermüdlichen AGA-Teams betreut haben. Die IG Metall vor Ort ist präsent und dafür danke ich Euch!

2013 wird das Superwahljahr – zunächst die Landtagswahl im Januar und im Herbst die Bundestagswahl. Deshalb ist es notwendig, schon heute unsere Positionen klar zu machen und mit der Politik ins Gespräch zu kommen.

Ich weiß, wir werden 2013 genauso erfolgreich sein wie das

letzte Jahr. Ich danke Euch auch im Namen der Beschäftigten der Kooperationsverwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven für eure Unterstützung und Treue und wünsche Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Ich freue mich darauf!

Eure Antje Wagner

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21-15 56-0
Fax: 0 44 21-15 56-50

Internet:

► www.ol-whv.igmetall.de

Redaktion:

Antje Wagner (verantwortlich)

TERMINE

■ **11. Dezember, 18.30 Uhr**
Mitgliedertreffen, Neben-
stelle Husum, Vereinshaus
TSV

■ **19. Dezember, 15 Uhr**
Adventsfeier der Senioren,
Anmeldung erforderlich.

WÜNSCHE

Erholsame Feiertage...

...und einen guten Rutsch
ins neue Jahr wünschen wir
allen Mitgliedern
und ihren Famili-
en. Das Rendsbur-
ger IG Metall-Bü-
ro ist vom 24.
Dezember bis 4.
Januar geschlos-
sen – wir nehmen unseren
Resturlaub und feiern die
vielen Überstunden ab. Ab
7. Januar, 8 Uhr sind wir
wieder da und stehen auch
im neuen Jahr mit Rat und
Tat zur Seite.



Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331-143 00
Fax 04331-143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
● www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen
(verantwortlich),
Ingrid Strutz

Ende der Partnerschaft

NICHT OHNE TARIFVERTRAG

Nord-Ostsee-Automobile (NOA) will keine Tarifverträge mehr.
Doch die Belegschaften an den sechs Standorten bereiten sich
auf eine handfeste Auseinandersetzung vor, wenn Ende des
Jahres die Friedenspflicht endet.

2005 war das Unternehmen mit
den sechs Standorten in Bred-
stedt, Eckernförde, Heide, Hu-
sum, Marne und Schleswig in
ernsten wirtschaftlichen Schwie-
rigkeiten. Und die IG Metall sorg-
te tarifvertraglich für das Überle-
ben. In der Krise 2009 erwischte es
auch NOA voll. Ein weiterer Stabi-
lisierungstarifvertrag sicherte
Einkommen und Arbeitsplätze.

Vor wenigen Wochen ließ die
Geschäftsleitung nun »die Katze
aus dem Sack«: Man wolle gar kei-
ne Tarifverträge mehr. Noch im
Frühjahr hatte die NOA-Führung
den 3,8 Prozent-Tarifabschluss im
Kfz-Handwerk maßgeblich mit-
verhandelt. Zurück im Betrieb,

hieß es, der sei viel zu hoch. Man
wolle den Beschäftigten »nichts
wegnehmen« – nur für neue Mit-
arbeiter sollten die Arbeitsverträ-
ge verschlechtert werden.

Der Austritt des Mercedes-
Benz-Händlers aus der Tarifge-
meinschaft lässt sich nicht verhin-

dern. Aber die NOA-Beschäftigten
haben bereits deutlich gemacht,
dass sie nicht ohne Tarifvertrag ar-
beiten wollen. Deshalb wird es ab
Januar wohl unruhigere Zeiten für
die NOA-Geschäftsleitung geben –
denn mit dem Verbandsaustritt
endet die Friedenspflicht. ■



Im Frühjahr 2012 ging es um eine Lohnerhöhung, jetzt geht es um die tariflichen Arbeitsbedingungen generell: NOA-Beschäftigte aus Heide vor dem Warnstreik

Ein großer Preis für einen kleinen Betriebsrat

Mit dem Konzept »Arbeiten, wo wir leben« gewinnt Sterling SIHI den Betriebsrätepreis 2012



So seh'n Sieger aus: die Tönninger Be-
triebsräte bei der Preisverleihung

Der Betriebsrat von Sterling SIHI
in Tönning »hat mit seiner her-
vorragenden Arbeit auf sich auf-
merksam gemacht. Er schnürte
ein umfangreiches Paket aus Zu-
satztarifverträgen und Betriebs-
vereinbarungen, das den Standort
Tönning und die Arbeitsplätze auf
lange Zeit sichert,« hieß es in der
Begründung des Preises. Und wei-

ter: »Die Honorierung dieser
Anstrengungen ist der Gewinn
des Betriebsrätepreis 2012 in der
Sonderkategorie »Zukunftssiche-
rung«. Die Preisverleihung fand
im alten Bundestag in Bonn statt.
80 Betriebsräte aus ganz Deutsch-
land hatten sich in verschiedenen
Kategorien beworben. Herzlichen
Glückwunsch! ■

Weitere Entlassungen

Weltweit massenhafter Personalabbau bei Vestas

Vestas, der weltgrößte Hersteller
von Windkraftanlagen sucht sein
Heil in weiteren Personalreduzie-
rungen. Seit vergangenem Jahr
setzt Vestas-Chef Ditlev Engel sei-
nen Kahlschlagkurs fort. Er gab
bekannt, dass in den kommenden
Monaten weitere 3000 Beschäftig-
te entlassen werden – nach 3700 in
diesem Jahr.

Für den Standort Husum sind die-
se Nachrichten beunruhigend.
Zwar konnte der Betriebsrat ver-
einbaren, dass die Arbeitsplätze in
Husum bis Jahresende sicher sind,
aber für das kommende Jahr ist
»viele unklar« (Betriebsrat Ralf
Nissen). Die bisherigen Aktionen
haben nicht zu besseren Ge-
schäftsergebnissen geführt. ■

Schnelle Einigung

Diskussionen im Betrieb beschleunigen Hobby-Tarifabschluss

Heftige Diskussionen im Betrieb
haben für eine rasche Einigung in
den Haustarifverhandlungen bei
Hobby gesorgt. Ab 1. April wer-
den die Entgelte um 4,3 Prozent
erhöht und im August gibt es zu-
sätzlich eine 200 Euro-Einmal-
zahlung. Die kurze Laufzeit des
Tarifvertrages bis 31. Juli sorgt da-
für, dass die nächste Tariferhö-

hung für die Hobby-Beschäftigten
vier Monate früher kommt.

Außerdem gelten die neuen
Regelungen zur Leiharbeit und
zur unbefristeten Übernahme der
Auszubildenden ab sofort.

Der IG Metall-Bevollmäch-
tigte Kai Petersen bezeichnete die
rasche Einigung als »gutes Ergeb-
nis und fairen Kompromiss«. ■